

Siedlungsratssitzung StuSie e.V.

Protokoll vom 12.06.2017

Anwesende

Vorstand: Dennis Pohnke (StuSieLounge), Tanita Müller (Hauswirtschaft)

Referenten: Patrick Sailer (Saal), Kevin Rötzer (Technik), Julia Seifermann (Service-Point), Konstantin Reifsteck (Sport), Lora Balabanova (Musik), Andreas Berger (Fahrradwerkstatt), Erdi Ayhan (Öffentlichkeit), Thomas Goette (Computer)

Entschuldigt: Juliane Mietz (Service-Point), Charlott Jarck (Service-Point), Stefano Cannavo (Soziales)

Gäste: Jeremias Haberland (StuSieBar), Sebastian Pott

Protokoll: Konstantin Reifsteck

Beginn: 20.15 Uhr

Begrüßung und Protokoll

1. Protokoll vom 20.03.2017

9:0:1 (dafür: dagegen: enthalten)

Aktuelle Projekte

- Mitarbeiterrabatt in der Bar für Referenten?
- Neue Unicards (Thomas)
- Gespräch mit Auberle und Hohwieler
- Gespräch mit Metz
- Bar
- Sommerfest
- Getränkevertrag
- Sonstiges

1. Mitarbeiterrabatt in der Bar für Referenten?

Jerry bespricht sich mit Tristan darüber und teilt uns ihre Entscheidung in der nächsten Sitzung mit.

2. Neue Unicards

Neue Unicard-Lesegeräte kosten ca. 700€, die alten sind ab nächstem Semester nicht mehr mit den neuen Unicards kompatibel. Ab dem nächsten Semester neu eingeschriebene Studenten könnten dann nicht mehr in der Lounge oder der Bar zahlen (mit Unicard). In der Lounge wird diese Möglichkeit sowieso kaum genutzt, in der Bar allerdings relativ häufig. Jerry würde sich erkundigen ob das SWFR zumindest teilweise die Kosten übernehmen kann.

3. Gespräch mit Fr. Auberle und Hr. Hohwieler (neue Gebäude + Sozialflächen)

Auf dem Parkplatz P3 sollen drei neue Gebäude errichtet werden. Die Stockwerke dort sollen aus einer neuen „Hybrid-Form“ mit einer geteilten Küche aber einzelnen Bädern für jede WG bestehen. Das SWFR hat nach unserer Meinung und eventuellen Änderungsvorschlägen dazu gefragt. Wir diskutieren und sind der Meinung, dass verschiedene Optionen Sinn machen würden. Konkret: 12er (4 dafür), 8er + 4 Einzel (5 dafür) oder alles so zu lassen wie vom Architekten vorgeschlagen, also die Hybrid-Form (3 dafür). Da eine Umfrage nur unter uns nicht besonders repräsentativ ist, würden wir dem SWFR eine (Online-)Umfrage unter allen Bewohnern der StuSie vorschlagen.

Bisher ist noch keine Sozialfläche in diesen Häusern geplant. Tanita und Dennis waren bei Frau Auberle um darüber zu sprechen. Im ersten Bauabschnitt wird es wohl nur schwer möglich sein unsere Wünsche zu berücksichtigen, da die Tiefgaragen insgesamt sehr teuer sind und viel Platz wegnehmen. Wir würden allerdings nur ungern darauf verzichten, deswegen werden wir das Gespräch mit Herrn Metz suchen (siehe Prioritätenliste bei GoogleDrive). Tanita schreibt eine E-Mail an Herrn Wehrle und Frau Auberle.

Ein weiterer Punkt sind die Außenflächen. Wir sollen uns auch darüber Gedanken machen und aktualisieren unsere Liste dahingehend.

Im ehemaligen Verwaltungsgebäude wird das neue Service-Center der StuSie errichtet, in welchem beispielsweise die Hausmeisterbüros untergebracht werden sollen. Wir wurden nach unseren Wünschen betreffend möglicher Sprechstunden für diese gefragt.

Wir schlagen einmal in der Woche abends 19:00-20:00 Uhr vor (6:3:1).

Außerdem schlagen wir täglich 9:00-9:30 Uhr (8:0:2) sowie 13:30-14:00 Uhr (7:1:2) vor.

4. Gespräch mit Hr. Metz und Fr. Auberle

Die Küche bereitet weiterhin Probleme. Das letzte OK vom Unibauamt fehlt noch.

Es wird im Juli und August wahrscheinlich wieder einen Sicherheitsdienst für die Außenflächen in der StuSie geben. Die Firma Eisenkolb übernimmt das. Wir müssen uns dann einen passenden Rhythmus überlegen.

Weiterhin soll es für jedes Haus die Möglichkeit geben einen Haussprecher zu wählen. Dieser erhält Wohnzeitverlängerung, und dient u.a. als Ansprechpartner für die Hausmeister bei Problemen im jeweiligen Haus und ist für die Plakatwände zuständig.

5. Bar

Der Vorstand merkt an, dass Angestellte der StuSieBar verschiedene Privilegien in Haus 36 haben (z.B. Drucken im Service-Point während der Öffnungszeiten sowie Zugang zu sämtlichen Räumlichkeiten). Da die Bar-Mitarbeiter immer mehr werden, fehlt auch etwas der Überblick, insofern dass Angestellte nicht mehr Siedlungsratsmitglieder kennen und andersrum. Eigentlich würde es genügen, wenn nur die Schichtleitung Zugang zu allem hat. Jerry überlegt sich, wie dieses Problem zu lösen ist und unterbreitet uns demnächst einen Vorschlag.

Außerdem werden öfters Dinge ausgeliehen, die komplett oder teilweise dem Verein gehören, ohne dafür eine Erlaubnis eingeholt zu haben. In Zukunft wird Jerry in solchen Fällen an den Siedlungsrat verweisen.

Privatparties in der StuSieBar sind nur für Mitglieder der Barleitung und des Orga-Teams erlaubt (war aber auch schon immer so).

6. Sommerfest

Musik: Das Lineup steht. Die Frage ist noch wie lange der Headliner spielt, angebracht wäre bis 24:00 Uhr, da er relativ teuer ist. Die Genehmigung dafür steht noch aus. Die ersten Bands beginnen um 16:00 Uhr. Tanita macht die Playlist für den Kinder-Schaumbereich.

Technik: Kevin hat das Angebot für die Technik von letzter Sitzung nochmal überarbeitet und würde für 942,20€ alles kaufen können (ohne teilweise zu leihen, wie im letzten Vorschlag). Das sind 42,20€ mehr als ursprünglich bewilligt wurde.

Antrag: Kevin darf 42,20€ mehr ausgeben (9:1:0).

WG-Stände und Essen: Steht.

Sport: Plakate hängen, erste Anmeldungen sind schon eingegangen.

Spielmobil und Rettungswagen sind bestellt. Tanita und Patrick machen die Gesamtleitung.

7. Getränkevertrag

Zum 01.07.2017 endet unser Vertrag mit Ganter. Das TIK hat verschiedene Angebote eingeholt, die sowohl für die Bar als auch für die Lounge gelten würden.

1. Wir bleiben bei Ganter, das neue Angebot ist allerdings nicht besonders gut. (0:10:0)
2. Südstar wird neuer Lieferant, die Brauerei im Hintergrund wäre dann Rothaus. (9:0:1)
3. Bar und Verein werden getrennt beliefert, der Verein würde dann einen Vertrag mit Oettinger abschließen. (0:10:0)

Wir werden also das Angebot von Südstar/Rothaus annehmen.

8. Sonstiges

In den Waschräumen wird oft vergessen das Licht auszuschalten, es brennt dann die ganze Nacht durch. Kevin fragt bei den Hausmeistern nach, ob es möglich ist, Bewegungsmelder einzubauen.

9. Nächste Sitzung

Am 26.06.